

Schuljahrgänge 5 und 6

Zeit- und Identitätserfahrungen in Gegenwart und Vergangenheit					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>entwickeln eine Vorstellung von Geschichte.</i>	Von Menschen , der Zeit und der Geschichte		Stufen Quellen als Zeugnisse vergangener Zeiten ein. (Untersuchung verschiedener Quellen → Erschließung mit W-Fragen) Unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen.	SuS stellen verschiedene Quellen vor.	Geschichte, Quellen
<i>beschreiben, wie Zeit erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet wird.</i>	Epocheneinteilung	Nehmen punktuelle Vergleiche zwischen damals und heute vor.	Zeitstrahl, Zeitleiste		Kalender, Zeitstrahl
<i>ordnen sich in ihr historisches Umfeld ein (Herkunft, Ort, Region, Regionalsprache).</i>	Einordnung der Region Winsen und des Bundeslandes Niedersachsen in die Bundesrepublik Deutschland.	<i>Beschreiben historische Verhältnisse und das Handeln von Menschen unvoreingenommen als anders.</i>	<i>Erkundung durchführen (S. 25, FG5/6)</i>	SuS zeigen die wichtigsten Etappen ihres Lebens oder der Familie mithilfe eines Zeitstrahls auf.	Biografie
Menschen in vorgeschichtlicher Zeit					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion	Erkenntnisgewinnung	Kommunikation	Daten / Begriffe /

		xion / Beurteilung und Bewertung	nung durch Methoden		Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>beschreiben die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise durch die neolithische Revolution.</i></p>	<p>Stationen in der Entwicklung der Menschen.</p> <p>Leben in der Altsteinzeit.</p> <p>Leben in der Jungsteinzeit.</p>	<p>Finden Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart. (<i>Besuch des Archäologischen Museums in Oldendorf</i>)</p> <p>Erklären, dass historische Kenntnisse aus Überlieferungen gewonnen werden.</p> <p>Vergleich zwischen dem Leben in der Altsteinzeit, der Jungsteinzeit und der Metallzeit.</p>	<p>Sachbuchtext erschließen (S. 45, FG5/6)</p> <p>Beschreiben und deuten von Sachquellen (<i>Besuch Helms-Museum, Hamburg</i>)</p>	<p>Entnehmen historischen Darstellungen Informationen und verarbeiten diese im Gespräch.</p> <p>Sprechen zuhöregerrecht, deutlich und artikuliert über historische Sachverhalte und wenden Fachbegriffe an.</p>	<p>vor ca. 6-7 Mio. Jahren erste Formen des Menschen; vor ca. 10.000 Jahren langsamer Übergang zur Sesshaftigkeit; ab 1800 v. Chr. Bronzezeit, ab 1000 v. Chr. Eisenzeit</p> <p>Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Jäger und Sammler, Nomadentum, Sesshaftigkeit</p>
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Großsteingräber					
Frühe Hochkulturen					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen

		und Bewertung	den		
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>erläutern die Entstehungsbedingungen und die gesellschaftliche Ausprägung der ägyptischen Hochkultur.</i>	Bedeutung des Nils. Die ägyptische Gesellschaft und die Aufgaben der verschiedenen Gesellschaftsschichten und des Pharaos. Bedeutung der Schrift. Religion der Ägypter.	Beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen historischen Perspektiven. (Gegenwart und Vergangenheit) Beurteilen, warum es sich beim Alten Ägypten um eine Hochkultur handelt.	Internet nutzen: zuverlässige Internetquellen aufzählen, Wiedergabe von Informationen aus Internet. (S. 92f, FG 5/6) Beschreiben bildliche Darstellungen. (S. 86, FG5/6)	Stellen Hypothesen zu historischen Sachverhalten auf. Formulieren Fragen aus der Gegenwart an die Vergangenheit. Rollenspiel (S. 83, FG5/6). Nehmen in historischen Situationen verschiedene historische Perspektiven ein und sprechen und handeln in ihnen.	seit ca. 3000 v. Chr. Entstehung der Hochkultur in Ägypten Pharao, Pyramide, Hieroglyphen
Das antike Griechenland					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>setzen sich mit Entstehung und Merkmalen der griechischen</i>	Die Polis. Kolonisation	Beschreiben historische Situationen und	Beschreiben Legende Thematik und Inhalt		ab ca. 800 v. Chr. Entstehung der Polis Antike, Kolonisation

<i>Stadtstaaten auseinander.</i>		Ereignisse aus verschiedenen historischen Perspektiven. (Auswanderung heute und damals) SuS untersuchen historische Handlungen im Hinblick auf Motive und Folgen.	einer Geschichtskarte. (S. 110f, FG5/6)		
<i>beschreiben den Zusammenhang von Religion und Kultur im antiken Griechenland.</i>	Götterwelt Olympische Spiele Philosophen <i>Perserkriege</i>	SuS nehmen Vergleiche von damals und heute vor.		<i>Referat zu Perserkriegen.</i>	Olympische Spiele Homer, Zeus, Hera, Athene
<i>erklären die athenische Demokratie als neue Form des Zusammenlebens.</i>	Demokratie und Leben in Athen. (S. 126ff, FG5/6) <i>Hellenistische Welt, Alexander der Große</i>	SuS nehmen Vergleiche von damals und heute vor.	Beschreiben und deuten von Schaubildern. (S. 129, FG5/6) <i>Wiedergabe von Filmsequenzen am Bsp. des Films „Alexander“</i>	<i>Referat zu Alexander d. Großen.</i>	Mitte des 5. Jahrhunderts Höhepunkt der Macht Athens Monarchie, Aristokratie, Demokratie Perikles
<i>erläutern die Ausrichtung der spartanischen Gesellschaft auf den Krieg.</i>	Sparta als Gegenmodell zu Athen.	SuS vergleichen Athen und Sparta.			„spartanisch“
Die römische Antike					

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>benennen und erläutern die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich.</i></p>	<p>753 – Gründung Roms (Sage und Forschung)</p> <p>Punische Kriege</p> <p>Imperium, Provinzen</p>	<p>Übernahme historischer Erkenntnisse aus Überlieferungen</p>	<p>Unterscheiden von fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten</p> <p>Kartenarbeit</p>	<p>Hypothesenbildung zu historischen Sachverhalten von der Gründung zum Weltreich</p>	<p>753 sagenhafte Gründung Roms</p> <p>Imperium, Provinz</p>
<p><i>setzen sich mit der römischen Familie in ihrer Struktur und der in ihr gepflegten Wertewelt auseinander.</i></p>	<p>Familia, Klientel, Sklaven</p>	<p>Punktuelle Vergleiche zwischen damals und heute</p>	<p>Unterscheiden zwischen historischen und heutigen Bilddarstellungen</p>	<p>(<i>Rollenspiel</i>)</p>	<p>familia, Klientel, Sklaven</p>
<p><i>stellen die politische und gesellschaftliche Entwicklung Roms dar.</i></p>	<p>Rom wird Republik, Ständekämpfe, Patrizier, Plebejer</p> <p>Volkstribunen</p> <p>Wer regiert die Republik</p>	<p>Perspektivität</p> <p>Historische Situation → Ständekämpfe</p>	<p>Schaubilder deuten</p> <p>→ Staatsaufbau</p>	<p>Wenden Fachbegriffe an, sprechen deutlich artikuliert</p>	<p>Ständekämpfe, Patrizier, Plebejer</p>
<p><i>erläutern die Entwicklung von der Republik zum Prinzipat.</i></p>	<p>Caesar – Ende der Republik</p> <p>Augustus - Prinzipat</p>	<p>Verfahren historischer Untersuchungen.</p> <p>- untersuchen unter Anleitung historische Anleitungen und Ereignisse im Hinblick</p>	<p>Inhalte von Quellen wiedergeben</p> <p>(Unterscheidung von fiktionaler und nicht-fiktionaler Literatur)</p>	<p>Aus historischen Darstellungen Informationen entnehmen</p>	<p>44 Ermordung Caesars, 31 v. Chr. – 14 n. Chr. Herrschaft des Octavian/Augustus</p> <p>Republik, Konsul, Senat, Prinzipat</p>

		auf Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen	→ Asterix und Obelix)		Kleopatra
<i>beschreiben Aspekte des Alltagslebens am Beispiel einer römischen Stadt (z. B. Wasserversorgung, Umweltprobleme, „Brot und Spiele“).</i>	Aspekte des Alltagslebens	Fremdverstehen	Untersuchung von Sachquellen (Wasserleitung, Straßenbau, Kanalisation, Thermen)	Verschiedene historische Perspektiven ansprechen	
<i>erläutern das Phänomen der Romanisierung der Provinzen und deren Folgen für spätere Zeiten.</i>	Reichsteilung 395 Christianisierung Römer und Germanen (Römische Straßen)	Perspektivität	Charakterisieren Texte aus Sach- und Fachbüchern als verlässliche Ergänzung zu Geschichtsbuch und Unterricht.		395 Reichsteilung (West-, Ostrom) Romanisierung, Limes, Christianisierung Konstantin d. Gr.
landesgeschichtlicher Bezug: z. B. Varusschlacht					
Der Übergang von der Antike zum Mittelalter					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten / Begriffe / Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>stellen das Frankenreich als die bedeutendste und folgen-</i>					800 Kaiserkrönung Karls d. Gr. in Rom Mittelalter, Missionierung, Papst, Bischof, Reisekönigtum, Pfalz,

<i>reichste germanische Staatsgründung auf dem Boden des Römischen Reiches dar.</i>					Graf Chlodwig
<i>beschreiben die Konstituierung des Deutschen Reiches in der Ottonenzeit.</i>					Stammesherzog, Reichskirche Otto d. Gr.
<i>untersuchen die langfristig wirksamen Merkmale der Herrschaft und Gesellschaftsordnung im Mittelalter.</i>					Ständegesellschaft, Grundherrschaft, Leibeigene, Lehnswesen
	landesgeschichtlicher Bezug: z. B. Sachsenkriege, Kaiserpfalz Goslar, Werla				

Schuljahrgänge 7 und 8

Lebensformen im Hoch- und Spätmittelalter					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>beschreiben das Dorf als Lebensort der großen Mehrheit der Menschen im Mittelalter.</i>					Meierhof, Dreifelderwirtschaft
<i>stellen das Kloster als Ort vertiefter Frömmigkeit und kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Leistungen dar.</i>					Orden, Benediktinerregel, Hildegard von Bingen
<i>erklären die Burg als Verteidigungseinrichtung, Herrschaftssitz und Lebensraum.</i>					Ritter, Minne
<i>stellen die Besonderheiten städtischen Lebens dar.</i>					11. Jh. Städtegründungsperiode, Stadtrecht, Markt, Patriziat, Zunft, Getto
<i>entwickeln eine Vorstellung von den Veränderungen im europäischen Mittelalter (z. B. Klima,</i>					

<i>Bevölkerung, Siedlungsbewegung, Pest, Mentalitäten).</i>					
regionalgeschichtlicher Bezug:					

Religiöse und politische Machtstrukturen im Hoch- und Spätmittelalter					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>stellen das Verhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft am Beispiel des Investiturestreits dar.</i>					1077 Canossa, 1122 Wormser Konkordat, Bann, Gang nach Canossa, Gregor VII., Heinrich IV.
<i>beschreiben die Begegnung des Christentums mit anderen Religionen im Mittelalter.</i>					622 Flucht Mohammeds, 1096 erster Kreuzzug, Judentum, Islam, Kreuzzüge, Mohammed
<i>beurteilen die Machtkonzentration in der Hand der Fürsten als Schwächung der Königs-/Kaiserherrschaft im Reich.</i>					1356 Goldene Bulle, Kurfürst, Reichstag, Friedrich II.

regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. mittelalterliche Stadt der Region, Heinrich der Löwe

Renaissance, Humanismus, Entdeckungsreisen

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>begründen, warum sich Kunst und Wissenschaft an der Antike orientieren, und erklären die damit verbundene Veränderung des Menschen- und Weltbildes.</i></p>					<p>1450 Buchdruck, Humanismus, Renaissance, Gutenberg</p>
<p><i>erläutern die Gründe für die sog. Entdeckungsreisen und beurteilen das Spannungsverhältnis zwischen europäischen Eroberern und indigenen Völkern sowie dessen Folgen.</i></p>					<p>1453 Eroberung Konstantinopels, 1492 „Entdeckung Amerikas“, indigene Völker, Kolumbus</p>
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Weserrenaissance					

Reformation und Glaubenskriege

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>deuten die Reformation als die bedeutendste Veränderung im religiösen und gesellschaftlichen Leben und in der bisherigen Rolle der mittelalterlichen Kirche.</i>					1517 95 Thesen, 1525 Bauernkriege, Ablasshandel, Reformation, Luther, Karl V.
<i>nennen die Ursachen des Dreißigjährigen Krieges und beschreiben die politischen und sozialen Auswirkungen in Mitteleuropa.</i>					1618-48 Dreißigjähriger Krieg, Konfession, Wallenstein
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Reformation in der Region (Calvin)					

„Absolutismus“ und Aufklärung					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ...					

<i>erläutern den Begriff „Absolutismus“ als Bezeichnung eines neuen Herrschaftssystems am Beispiel Frankreichs.</i>					1661-1715 Ludwig XIV., „Absolutismus“, Merkantilismus, Manufaktur, stehendes Heer, Hegemonie
<i>setzen sich mit den Ideen und mit der Praxis der Aufklärung als Schrittmacher der allmählichen Überwindung absolutistischer Verhältnisse auseinander.</i>					Aufklärung, Gewaltenteilung, Kant
<i>charakterisieren den preußischen Staat als ein Beispiel des „Absolutismus“ in Deutschland.</i>					1740-1786 Friedrich d. Gr., Polnische Teilungen, Maria Theresia, Katharina d. Gr.
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Architektur des Barock in der Region					

Die bürgerlichen Revolutionen in Europa					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ...					

<i>erläutern die Ursachen der Französischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen.</i>					14.7.1789 Sturm auf die Bastille, 1791 Verfassung Frankreichs, Französische Revolution, Menschen- und Bürgerrechte, konstitutionelle Monarchie, Robespierre
<i>erklären die Herrschaft Napoleons aus der Wahrung von Revolutionserrungen-schaften in Verbindung mit diktatorischen Elementen.</i>					Napoleon
<i>stellen die Auseinandersetzung mit den europäischen Monarchien als Motor der hegemonialen Bestrebungen Frankreichs in Europa und deren Folgen dar.</i>					1803 Säkularisierung, 1806 Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, 1813 Völkerschlacht bei Leipzig, Kontinentalsperre, Preußische Reformen, Freiherr vom Stein, Hardenberg
<i>untersuchen die Veränderung der europäischen Ordnung durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses.</i>					1814/15 Wiener Kongress, Deutscher Bund, Restauration, Metternich
<i>beurteilen die revolu-</i>					1830 Julirevolution in

<i>tionären Bewegungen in Europa im Hinblick auf ihre Auswirkungen.</i>					Frankreich, nationale Erhebungen in Europa im 19. Jh., 1848/1849 Revolution in Deutschland, Liberalismus, Nationalismus
landesgeschichtlicher Bezug: z. B. Göttinger Sieben					

Industrielle Revolution und Industrialisierung					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>erklären die Ursachen für die Entstehung der Industriellen Revolution in England.</i>					2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, Industrielle Revolution
<i>erläutern das Ausgreifen der Industrialisierung auf Deutschland.</i>					1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, Deutscher Zollverein, Industrialisierung
<i>arbeiten die Entstehung der Sozialen Frage im Zusammenhang mit der Industrialisierung heraus.</i>					Bevölkerungsexplosion, Soziale Frage
<i>charakterisieren die Soziale Frage als</i>					1848 Kommunistisches Manifest, Mar-

<i>Ausgangspunkt neuer politischer Konstellationen und unterschiedlicher Lösungsansätze.</i>					xismus, Kommunismus, Proletariat, Sozialdemokratie, Marx, Engels, Lassalle
<i>bewerten die Industrialisierung als einen zentralen menschheitsgeschichtlichen Prozess globalen Ausmaßes.</i>					
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Industrialisierung in der Region					

Schuljahrgänge 9 und 10

Kaiserreich, Imperialismus und Erster Weltkrieg					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>stellen das Deutsche Reich von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar.</i>					1866 Norddeutscher Bund, 1870/71 Deutsch-französischer Krieg, 1871 Reichsgründung, Sozialistengesetz, Sozialgesetzgebung, Bündnis-system, europäisches Gleichgewicht, Bis-

					marck
<i>beschreiben die Lebensverhältnisse unter den Bedingungen des Obrigkeitsstaats zwischen Rückständigkeit und Modernität (z. B. Militarismus, Emanzipation, „Kulturkampf“, Minderheitenpolitik, jüdisches Leben).</i>					
<i>setzen sich mit Formen des Imperialismus im 19. Jahrhundert auseinander.</i>					Sozialdarwinismus, Imperialismus, Britisches Weltreich (Empire)
<i>beurteilen den Ersten Weltkrieg als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts.</i>					1914-1918 Erster Weltkrieg, 1917 Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg, Verdun
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Denkmäler der Kaiserzeit in der Region					

Veränderungen in Europa und die Weimarer Republik					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ...					

<i>erläutern die Ursachen der Russischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen.</i>					1917 Februar- und Oktoberrevolution, 1924-53 Herrschaft Stalins, Sozialismus, Bolschewismus, Räte-system, Stalinismus, Lenin, Stalin
<i>beschreiben die Neuordnung Europas durch die Pariser Vorortverträge.</i>					1919 Versailler Vertrag, Völkerbund, Wilson
<i>stellen die inneren und äußeren Belastungen, aber auch die Chancen der ersten deutschen Demokratie dar.</i>					9.11.1918 Ausrufung der Republik, 1923 Krisenjahr, Dolchstoßlegende, Parlamentarische Demokratie, „Erfüllungspolitik“, Reparationen, Inflation, Rosa Luxemburg, Scheidemann, Ebert
<i>beschreiben den Weg Deutschlands von der Isolation zur internationalen Kooperation.</i>					1922 Rapallovertrag, 1925 Vertrag von Locarno, 1926 Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, Stresemann, Briand
<i>beurteilen die Belastungsfaktoren der späten Weimarer Republik und ordnen den</i>					1929 Beginn der Weltwirtschaftskrise, Präsidialkabinett, NSDAP, Hindenburg,

<i>Aufstieg der NSDAP in diesen Zusammenhang ein.</i>					Brüning, Hitler
landesgeschichtlicher Bezug: Beispiele für das „neue Lebensgefühl“ in Malerei, Architektur, Literatur oder Musik					

Zeit des Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftspraxis					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>beschreiben die Mittel der Machtübernahme und der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus.</i>					30.1.1933 Ernennung Hitlers zum Reichskanzler, 23.3.1933 Ermächtigungsgesetz, Gleichschaltung, Konzentrationslager, Himmler, Goebbels
<i>stellen die Ideologie und die grundlegenden Strukturen des Nationalsozialismus sowie die Lebenswirklichkeit unter der nationalsozialistischen Diktatur dar.</i>					Totalitarismus, Führerprinzip, „Volksgemeinschaft“, SS-Staat, Antisemitismus, Rassenideologie, Lebensraumideologie, Hitlerjugend
<i>erläutern Vorgeschichte und Ursachen des Zweiten Welt-</i>					1.9.1939 Angriff auf Polen, Appeasement, Hitler-Stalin-Pakt

<i>kriegs.</i>					
<i>setzen sich mit den Verbrechen des Nationalsozialismus auseinander.</i>					9.11.1938 Pogromnacht, Nürnberger Gesetze, Arisierung, Shoa, Vernichtungslager
<i>vergleichen verschiedene Formen und Ziele des Widerstandes.</i>					20.7.1944 Attentat auf Hitler, Stauffenberg, Geschwister Scholl, Bonhoeffer, von Galen
<i>erläutern den Verlauf des Zweiten Weltkrieges und beurteilen die Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung in der Welt.</i>					8./9.5.1945 bedingungslose Kapitulation, August 1945 Hiroshima und Nagasaki, Anti-Hitler-Koalition, Zwangsarbeit, totaler Krieg, Vernichtungskrieg, Flucht und Vertreibung
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Gedenkstätte in der Region					

Geschichte Deutschlands nach 1945 im europäischen und internationalen Kontext					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ...					

<p><i>beschreiben die Hauptlinien der frühen deutschen Nachkriegsgeschichte.</i></p>					<p>1945 Potsdamer Konferenz, „Stunde Null“, Kollektivschuld, Entnazifizierung</p>
<p><i>skizzieren die weltpolitischen und europäischen Rahmenbedingungen für die deutsche Nachkriegsgeschichte.</i></p>					<p>1947 Truman-Doktrin und Marshall-Plan, 1975 KSZE, UNO, Kalter Krieg, Montanunion, EWG, NATO, Warschauer Pakt, Perestroika und Glasnost, de Gaulle, Chruschtschow, Kennedy, Gorbatschow</p>
<p><i>stellen wesentliche Etappen der deutschen Nachkriegsgeschichte dar.</i></p>					<p>1948 Währungsreform, 1949 Gründung beider deutscher Staaten, 17. Juni 1953 Volksaufstand in der DDR, 1961 Mauerbau, 9.11.1989 Fall der Mauer, 3.10.1990 Beitritt der fünf „neuen“ Länder zur Bundesrepublik Deutschland, Westintegration, Soziale Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Neue Ostpolitik, Montagsdemonstrationen, Adenauer, Schumacher, Ulbricht, Brandt, Honecker, Schmidt, Kohl</p>

<i>vergleichen die unterschiedlichen Formen gesellschaftlichen Lebens in den beiden deutschen Staaten (z. B. Amerikanisierung, Konsumgesellschaft, „Stasi“, Geschlechterverhältnis, Jugendkultur, 68er, Migration)</i>					
	landesgeschichtlicher Bezug: z. B. Gründung des Landes Niedersachsen				